

Heidelberg, den 25.7.2014

Mittelalter trifft auf Klassische Moderne

Neuentdeckung: ein Tafelbild eines italienischen Meisters der Renaissance, drei Plastiken der Klassischen Moderne von Fritz Klimsch, erlesene Werke aus süddeutschen Privatsammlungen mit Kunst des 17.-21. Jh., Künstlernachlässe sowie Asiatica und zahlreiche feine Antiquitäten.

Eine echte kunsthistorische Entdeckung kommt bei der Spätsommerauktion am 19. & 20. September im Kunstsektor zum Aufruf. Ein Tafelbild um 1500, welches das christliche Sujet der Beweinung Christi zeigt, und unlängst in einer wissenschaftlichen Arbeit von dem Kunsthistoriker Johannes Tripps dem Maestro del Trittico di San Nicolò aus Padua zugewiesen wurde. Mit Spannung kann erwartet werden, welchen Preis den Altmeistersammlern das museale Werk wert ist. Der Startpreis liegt bei 9.000 Euro. Ebenso spannungsreich wird auch die Preisfindung des Altmeistergemäldes von Tizianello, dem Großneffen von Tizian, sein, dessen großes Brustbildnis eines osmanischen Turbanträgers mit 2.500 Euro startet.

Weitere erlesene Werke kommen aus Heidelberger Privatsammlungen. So sind gleich drei Bronzeplastiken des Bildhauers Fritz Klimsch zu erwerben. So warten die „Hockende“, die „Kleinen Schauende“ sowie die lebensgroße „Stehende“, die von Noack in Berlin um 1940 gegossen wurde, auf neue Sammlerliebhaber. Aus dem Bereich der Moderne sind unter anderem zwei signierte Farbradierungen von Pablo Picasso „Goat's Skull on the Table“ von 1953 sowie „Stillleben mit Schädel und Lauch“ um 1960, die handsignierte Farblithografie „Stamm Levi“ von Marc Chagall sowie eine surreale Komposition von Rudolf Hausner, die signiert und von 1963 datiert ist, hervorzuheben. Reizvoll sind auch fünf abstrakte Kompositionen von Fred Thieler, die der Künstler in den frühen sechziger Jahren schuf (Startpreis: je 550 Euro). Aus gleicher Kunstphase bis in die heutige Zeit werden unlimitiert viele aufwändig galeriesgerahmte Grafiken von Paul Wunderlich, Elvira Bach, Clemens Briels, Otmar Alt, Horst Antes bis James Rizzi versteigert. Zudem wird eine Tradition des Hauses fortgesetzt: Werke aus den Nachlässen der Künstler Ernst Kiefer, Albert Mueller, Karl Lenz, Willi Wernz sowie Norbert Mehler aus süddeutschem Raum kommen mit interessanten Startpreisen unter den Hammer.

Auftakt der zweitägigen Auktion ist eine Sammlung mit feinen asiatischen Objekten, die ein Münchner Anwalt über mehrere Jahrzehnte zusammengetragen hat. Dabei sind chinesische Porzellanvasen, interessante Netsuke aus Japan ab der Edo-Zeit, eine antike Snuffbottle-Sammlung, Elfenbeinschnitzereien und chinesisches Exportsilber. Aus diesem Nachlass stechen eine Reihe von modernen japanischen Farbholzschnitten hervor, darunter Blätter von Nakayama Tadashi, Sekino Jun'ichiro, Yoshida Hiroshi und Joichi Hoshi.

Ein gewohnt breites Angebot zeigt sich unter den klassischen Antiquitäten. Neben einem edlen Biedermeier-Salon-Ensemble im unrestaurierten Originalzustand und einer Reihe Lothringer Salon-Lampen um 1920 finden Sie viele hochwertige Stücke von Silber, Porzellan, Glas, Pretiosen über Möbel, Historica und Sammelobjekte

Auktion am 19./20. September 2014. Ab dem **30. August 2014** kann der **Online-Katalog** auf unserer Homepage abgerufen werden (www.kunst-und-kuriosa.de). Die **Vorbesichtigung** findet vom **10. bis zum 17. September 2014** statt. Am **Donnerstag vor der Auktion (18. August)** ist geschlossen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lena Berkler M.A.

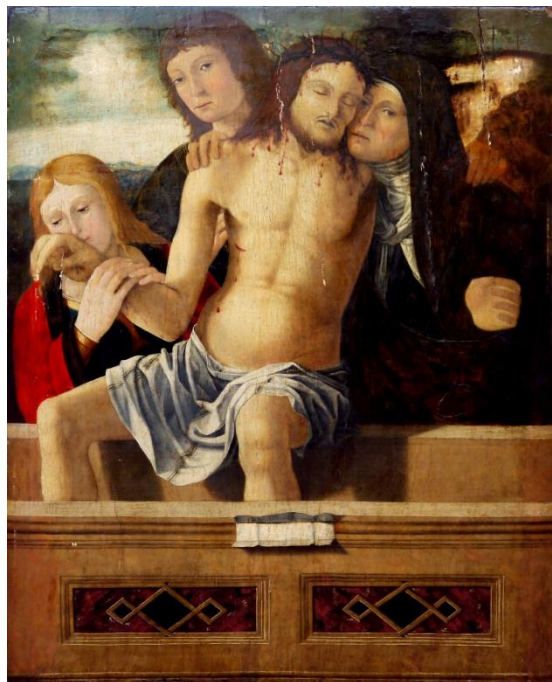
Auktionen in Heidelberg Kunst & Kuriosa

Rischerstraße 3,

69123 Heidelberg

06221-6479593

berkler@kunst-und-kuriosa.de



Maestro del Trittico di San Nicolò, Beweinung Christi, ein bisher unbekanntes Werk des Künstlers, Andachtsbild in Öl, um 1500, aus süddeutschem Privatbesitz, anbei: aktuelle wissenschaftliche Publikation von Prof. Johannes Tripps (Leipzig)

Schätzpreis: 24.000-26.000 Euro; Startpreis: 9.000 Euro